

# Husch, husch ins Körbchen! Merkel pfeift Drehhofer zurück



Von PETER BARTELS | "Hier ruht Horst Seehofer auf der Bank! Trotz Merkel-Qualm und Moslem-Brand ... Nahm er das Steuer doch in die Hand ... Er hat uns gerettet, er trägt die Kron ... Er kämpfte für Deutschland, unsere Liebe sein Lohn."

Theodor Fontane mag die Vermurksung seines Helden-Epos' für den tapferen Steuermann John Maynard verzeihen, der sein Leben gab, um die Passiere zu retten. Mitten auf dem Eriesee hatte sein Schiff Feuer gefangen, brannte lichterloh. Und noch 20 Minuten bis Buffalo. John Maynard jagte den Kahn schließlich in "Brandung und Klippe" ... "Soll Rettung kommen, so kommt sie nur so. Rettung: der Strand von Buffalo!"

Auch Deutschland brennt lichterloh. Und bis Sonntag sah es so aus, als löscht auch Horst Seehofer endlich die Flammen in "Buffalo" am grünen Strand der Spree. Schließlich lodern sie seit 2015 immer heller. Angefacht von messernden, mordenden Moslems. Mit roten und grünen Windmachern "moralisch" immer wieder hochgeblasen. Montag D-Day, Stunde Null, drohte endlich Drehhofer der Kanzlerin. Er wollte endlich wieder Seehofer werden... Um sich heute in Schiller zu flüchten: "... gebe ich dir noch 12 Tage Zeit, bist du Germania vielleicht doch Europa gefreit."

Merkels leises Flehen, des Mainstreams lautes Raunen, hatten

es wieder geschafft. Die CSU will sich doch – bitte, bitte – nicht dereinst von den Geschichtsschreibern vorhalten lassen wollen, der bösen CDU-Schwester nicht wenigstens eine allerletzte Chance gegeben zu haben ... Und so macht Drehhofer wieder Männchen vor Mutti: Kusch! Husch, husch ins Körbchen. Mutti will “Mannschaft” gucken. Jogi, Özil, Gündowahn.

Und Deutschland lacht und weint. Mit der Merkel-Masche hatte einst Abraham sogar den lieben Gott fast aufs Kreuz gelegt. Damals, als es um die Vernichtung von Sodom und Gomorrah ging. Abraham nervte den HERRN schließlich von 50 auf zehn Gerechte runter. Als der 100-Jährige dann nicht mal diese paar Gutmenschen fand, ließ Gott Feuer und Schwefel vom Himmel regnen...

Je nun ... Merkel jedenfalls jetzt “gleich” ... “sofort”... “endlich” tun, was sie seit drei Jahren nicht geschafft hat: Die EU in der Flüchtlingsfrage auf ihren Kurs bringen: Offene Grenzen, offene Arme, offene Betten, offene Kassen. Für alle, die da müßig und geladen sind. Vater, Mutter, Mume, Kind. Aus Arabien, aus Afrika, aus Allerwelt. Umvolkung auf Biegen und Brechen. Und dabei weiß sie ganz genau: Polen macht nicht mit. Tschechien nicht, Ungarn sowieso nicht. Österreich nicht. Und jetzt auch Italien nicht mehr. Die Tiffosi haben die Schnauze voll, seit Jahren für Merkel das Heim für nicht erziehbare Faulpelze und Frauen-F ... zu stellen. Sie wollen nicht mehr Ihre Kasematten und Kassen auf Merkels Gutmenschen-Altar opfern. Die ersten Mafia-Boote voll schwarzer Sozial-Schnorrer wurden schon vor der Küste gestoppt. Avanti, pelle fuori, Italia ist voll.

Natürlich wird Merkel es wieder mit Geld versuchen. Bei Erdowahn hat sie es ja auch getan. Seitdem kassiert der Sultan und schickt nur noch handverlesene Heerscharen heimlich und nächtens nach Norden auf die Wanderschaft; wer zahlt, darf fliegen. Alles “Fachleute”, die Erdowahn nicht gebrauchen kann, weil sie weder lesen noch schreiben können. Und natürlich wird Merkel die Kommunisten in Griechenland weiter

mit deutschen Milliarden vor dem politischen Galgen bewahren, damit die Griechen auch künftig keine Steuern zahlen. Und auch die Italiener lauern bekanntlich auf deutsche Milliarden – bei den bombastischen Wahlversprechen, kein Wunder. Die Franzosen? Merkels Lieblings-Macrönchen will gleich das ganze Sparbuch der Teutonen. Damit die Gallier ihren Haushalt bezahlen können. Last but not least: Auch Suffkopp, der Juncker aus den Ardennen winkt mit dem EU-Klingelbeutel. Schließlich müssen die GRÜNEN und Roten Leberechthühnchen in Brüssel ja auch künftig das doppelte Gehalt bekommen.

Könnte also alles klappen, werte Herren Drehhofer, Söder, Dobrindt. Natürlich sind 12 Tage bis Buffalo-Berlin etwas knapp bemessen. Aber Abraham hat es damals ja auch fast geschafft, wer weiß ... Jedenfalls Trump warnt schon mal: Der Lieblings-Trottel von Merkel und Mainstream – von ARD, ZDF, BILD bis SPIEGEL:

*The people of Germany are turning against their leadership as migration is rocking the already tenuous Berlin coalition. Crime in Germany is way up. Big mistake made all over Europe in allowing millions of people in who have so strongly and violently changed their culture!*

*– Donald J. Trump (@realDonaldTrump) 18. Juni 2018*

“Die Menschen in Deutschland wenden sich gegen ihre Führung ... Die Migration erschüttert die ohnehin schon schwächelnde Koalition ... Es ist in ganz Europa ein Fehler gewesen, Millionen aufzunehmen ... Die Kriminalitätsrate in Deutschland ist steil nach oben gegangen ... Wir wollen nicht, dass das, was in Europa passiert, auch uns passiert.”

Prompt ballerten Merkels Schreib-Soldaten bei BILD zurück: Wir haben so wenig Verbrechen in Deutschland, wie seit 25 Jahren nicht!

Und BILD so wenig Käufer, wie seit 25 Jahren nicht. Weil die Leser dem Blatt nichts mehr glauben! Wie auch? Wenn die Kriminalstatistik von BILD stimmt, hat das Blatt allein die letzten 25 Tage mehr gelogen, als vor 25 Jahren in 25 Monaten nicht.

---



Ex-BILD-Chef  
Peter  
Bartels.

*PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!*